

# Online Chronik 2008

## Die Ereignisse im Jahresablauf



Ganz selten so früh im Jahr...



...Fasching am 1. Februarsonntag

03.02.

Karnevalsanzug des Heimat- und Verkehrsvereins - das erste Highlight im Jahr bei sonnigem Vorfrühlingswetter

10.02.

Bei seiner turnusmäßigen Jahreshauptversammlung beschließt der Männergesangsverein Cäcilia Kanzem, auf Grund personeller Probleme seine Aktivitäten bis zum Sommer ruhen zu lassen. Dann wird entschieden, ob und wie es mit dem Traditionsverein weiter geht.

23.02.

Biotop-Putzen des Bürgervereins mit Unterstützung der Ortsgemeinde

08.03.

**Dreck-weg-Tag.** Hier der Bericht des Trierischen Volksfreundes vom 18.03.:

"Welche eigensinnigen Wege unser Abfall geht, konnten die paar Kanzemer feststellen, die kürzlich mit Säcken, Stiefeln und Zangen "bewaffnet" durch und um Kanzem unterwegs waren.

Kanzem. (red) Allerhand Abfall haben freiwillige Teilnehmer der Dreck-weg-Aktion in Kanzem gefunden: Zigarettenschachteln, Fast-Food-Verpackungen, Bier- und Limo-Dosen und Raddeckel am Randbereich der Bundesstraßen. Kaputte Plastik-Eimer und Gießkannen säumten den Uferbereich der Saar. Im Ufergestrüpp der Saar beseitigten die Freiwilligen hunderte von Slipeinlagen. Plastiksäcke, Rebenschutzhüllen und die skurrilsten Gegenstände sind in den Säcken

der Sammler verschwunden. Aus den verrosteten Fahrrädern, Kinderwagen und sonstigen sperrigen Gegenständen hat die ortsansässige Künstlerin Katja Schmitz am Montag eine Installation geschaffen."



Die freiwilligen Helfer: K. Schmitz, J. Schulze, D. Baumgart, D. Burdjak, R. Morbé, S. Quijano, U. Hermes; außerdem Gemeindefreiwilliger E. Greif

26.03.

Sitzung des Ortsgemeinderates mit folgenden Beschlüssen:

- 1) Installation einer mobilen Verkehrsberuhigungsanlage in der Saarburger Straße (vorausgehen soll Information/Stellungnahme der Grundstücksanlieger)
- 2) Einstellung einer Honorarkraft für Jugendarbeit in Kanzem
- 3) Als Kandidat für das Schöffenamtsamt für die Jahre 2009 bis 2013 wird Günter Frentzen als Vertreter von Kanzem einstimmig gewählt

Zeitungsartikel des Trierischen Volksfreundes vom 07.04. über das Volleyball-Mixed-Turnier in Osburg am **30. März 2008**:

### **Kanzemer deutlich überlegen**

Packende Volleyballspiele aus dem Mixed-Bereich gab es in der Sporthalle der Osburger Schule zu sehen. Die Mannschaft des Sportvereins (SV) Kanzem belegte dabei den ersten Platz. Osburg/Kanzem. (dis) Fünf andere Freizeitmannschaften aus der Region hatte die Freizeitmannschaft der SG Osburg/Thomm zu einem Freizeitturnier eingeladen. In der Vorrunde waren die Spiele mit jeweils zehn Minuten angesetzt. Trotz des schönen Wetters hatten sich zahlreiche Zuschauer in der Osburger Sporthalle eingefunden. Schnell zeigte sich, dass die Mannschaft des SV Kanzem deutlich überlegen war. Nach der Vorrunde hatte sie sechs Punkte Vorsprung. Danach kam es zu Platzierungsspielen über je einen Satz bis 25 Ballpunkte. Im Spiel um den fünften Platz konnte der Gastgeber die Mannschaft des TuS Niederbrombach mit 25:11 deutlich bezwingen. Beim anschließenden, äußerst spannenden Spiel war es dem SV Krettnach möglich, den dritten Platz zu erreichen, den nach der Vorrunde noch der SV Kenn innehatte. Den würdigen Abschluss bildete das Finale des SV Kanzem gegen die DJK Pluwig/Gusterath. Trotz toller Leistung der DJK siegte der SV Kanzem mit 25:17. Es war das erste Mal, dass die Freizeitmannschaft der SG Osburg/Thomm ein Turnier ausrichtete. Teilnehmer und auch Zuschauer waren begeistert. Aufgrund der Rückmeldung der Mannschaften aus Kanzem, Pluwig/Gusterath, Kenn, Krettnach, Osburg/Thomm und Niederbrombach wird das Turnier 2009 fortgesetzt. Für den Ablauf mit 43 Spielern sorgten Thomas Klein, Klaus Kreienkamp, Heidi Massmann und Karin Zingerling.



in Siegerpose von links nach rechts: Marion Benzmüller, Günter Frentzen, Nicole Huwer mit Sohn Lukas, Dietmar Kreber, Anja Fuchs, Lothar Grün

18.04.

Der SWR interviewt für seiner aktuelle Sendung "Aktives Dorfleben" Mitglieder des Tauschnetzes sowie von Buch & Wein. Die Sendung wird wenige Tage später ausgestrahlt.

25.05.

Autofreier Sonntag SaarPedal - mit Hubschrauberrundflügen rings um Kanzem.



18.06.

Abschlussveranstaltung des Projektes "Selbstorganisation älterer Menschen" in Hamburg, veranlasst durch das Bundesfamilienministerium. Die mit 610 Einwohnern kleinste Kommune Kanzem, vertreten durch Ortsbürgermeister Günter Frentzen sowie durch Annette Frentzen als Leiterin der Bücherei, präsentiert als eine von 4 der insgesamt 12 am Projekt beteiligten Kommunen die durchweg positiven Erfahrungen mit Tauschnetz sowie Buch & Wein.

03.07.

Die Gruppe 50 PLUS unternimmt einen Ausflug mit der Prinzessin Marie-Astrid nach Schengen. Das Foto (Aufnahme: Sigrid Rombout) zeigt die 18 Teilnehmer gut gelaunt an Bord des Schiffes.



06.07.

Buch & Wein feiert Geburtstag - der Trierische Volksfreund berichtet darüber ausführlich: TRIERISCHER VOLKSFREUND vom 7. Juli 2008

von Klaus D. Jaspers

**Die Kanzemer Vinothek "Buch und Wein" feierte am Sonntag in einer lockeren Zusammenkunft ihrer Gründer, Mitglieder und Freunde ihr einjähriges Bestehen. Die Kanzemer Vinothek "Buch und Wein" feierte am Sonntag in einer lockeren Zusammenkunft ihrer Gründer, Mitglieder und Freunde ihr einjähriges Bestehen.**

Von uneingeschränkter Zustimmung über Skepsis bis Misstrauen reichten vor einem Jahr die Beurteilungen des Projekts "Buch und Wein". Selbst der Mann, der das Projekt "auf die Schiene" setzte, gab sich in seinen Zukunftshoffnungen mit der Einschätzung zufrieden, mit zehn Prozent der Kanzemer als Mitglieder der Bücherei könne man zufrieden sein. Jetzt nach einem Jahr, registriert Günter Frentzen 107 Mitglieder, ein Drittel von ihnen sind Jugendliche. Ein guter Schnitt, denn Kanzem hat 610 Einwohner. Frentzens Idee vom literarischen Mehr-Generationen-Treffpunkt mit regionaltypischem Wein-Ambiente hat sich durchgesetzt: Zwölf Kommunen, alle größer als Kanzem, hatten sich an dem vom Bundesfamilienministerium initiierten Projekt "Säm" (Selbstorganisation Älterer Menschen) beteiligt, acht scheiterten. Frentzen: "Den Erfolg macht hier die Symbiose von Ehrenamt, Kommune und regionaler Wirtschaft. Die Wirtschaft hätte in Kanzem rund 60 Prozent des Unternehmens finanziert, die in der Vinothek vertretenen Winzer sind mit Festbeträgen dabei, und unsere Mitglieder zahlen jährlich fünf Euro". Es werden sogar bescheidene Überschüsse erwirtschaftet. Der "Wirtschaftsbetrieb" der Vinothek besteht aus dem Verkauf lokaler Weine. Winzerbetriebe stellen in regelmäßigem Wechsel ihre Produkte vor; auf diese Weise werden Ortsansässigen und Fremden gleichermaßen neue Zugänge zum Wein eröffnet. Frentzen: "Nicht jeder kauft eine Flasche Wein beim Winzer, viele, vor allem Fremde, glauben, sie müssten bei ihm gleich einen ganzen Karton kaufen." In kleinen und mittleren Paketen verkaufte die Vinothek im ersten Jahr ihres Bestehens 2700 Flaschen Wein. Das literarische Angebot der Vinothek rundet das Konzept ab: Rund 2500 Bücher stehen in den Regalen, die Landesbibliothek Koblenz sorgt für Aktualität; halbjährlich werden 500 Bücher ausgetauscht. Wie viele Bücher im ersten Jahr ausgeliehen wurden, weiß Günter Frentzen nicht: "Darüber führen wir nicht Buch. Wir haben keinen Computer."



Keine Feier zum einjährigen Bestehen der Vinothek □ Buch und Wein □ in Kanzem, sondern ein lockeres Treffen unter Freunden und Bekannten. Rechts vorn im Bild: Annette Frentzen, die ihren Ehemann Günter Frentzen, der als Bürgermeister das Projekt vor einem Jahr auf den Weg gebracht hat, mit weiteren elf ehrenamtlichen Helfern bei der Organisation unterstützt. (Foto: Klaus D. Jaspers)

**30.07.**

Sitzung des Ortsgemeinderates mit Rechnungsabschluss des Haushaltes 2007. Der Schuldenstand konnte von 728 € auf 568 € je Einwohner vermindert werden, die Haushaltsüberschreitungen belaufen sich auf ca. 4.800 € = 0,64 % der Gesamtausgaben des Verwaltungshaushaltes, womit wegen der sog. Geringfügigkeit keine gesonderte Beschlussfassung des Rates erforderlich ist. Im öffentlichen Teil zieht der Vorsitzende eine Bilanz von Buch & Wein nach einem Jahr Geschäftsbetrieb und berichtet über die Abschlussveranstaltung des Projektes "Selbstorganisation älterer Menschen" am 18.06.08 in Hamburg.

**07.08.**

50-PLUS-Grillen an der Wawerner Grillhütte



**29.08.**

Der Konzer Chor "Capella Poetica" unter der Leitung von Gerd Demerath überzeugte mehr als 100 Besucher mit seinem Programm "Musik & Poesie im Tageslauf" in der Kirche St. Marien. Veranstaltet wurde das Konzert vom Kulturverein "Alte Schule" e.V.

02.09.

Sitzung des Ortsgemeinderates mit den Beschlüssen:

- Kostenbeteiligung für eine Busbegleitperson (Kindergartenbus)
- Ergänzung der Ortseingangsschilder um einen Kugelaufsatz

13./14.09.

Tage der offenen Weingüter mit

Flohmarktaktion "Kanzem räumt" -

Erlös für die Jugendarbeit: 272,00 Euro

26.10.

Das Homburger Frauenkabarett gastiert zum dritten Mal in Kanzem mit dem neuen Programm "Alles muss raus!"

07.11.

Das Duo Traumzeit (Karin Otto & Jürgen Trunczik) spielen in der Alten Schule "Lebenslieder"



16.11.

Zum 9. Mal in Folge seit dem Jahr 2000 gibt es "Wein & Kultur" in der Alten Schule. Aus der Privat-Sammlung Ewa und Henryk Sienkiewicz, Trier, werden Werke zeitgenössischer russischer Maler bis zum 4. Januar 2009 in beiden Räumen ausgestellt. Die Weingüter Joh. Peter Mertes, Karl Müller, Joh. Peter Reinert und von Othegraven präsentieren Weine und Sekte. Als "Glücksfee" für die Losziehung fungiert die charmante Kanzemer Weinprinzessin Michaela Zimmer, die treffende und schöne Worte für die Entwicklung und Pflege der Weinkultur in Kanzem an die zahlreichen Gäste richtet. Für die musikalische Umrahmung der Kunst-Vernissage spielen Sara und Rosa drei einfühlsame Songs aus ihrem Repertoire.



## 14.12. Seniorenfeier im Advent



Die Alte Schule voll besetzt



unter dem Einfluss russischer Meister



Aber auch ein ernsthaftes Gespräch unter Männern gehört dazu



und wunderschöne Musik, dargeboten von Monika Weber (Sopran) und Christoph Schach (Piano)

16.12.

Gemeinderatssitzung: Der Ortsgemeinderat beauftragt das Trierer Unternehmen Köhler GmbH mit dem Endausbau des Baugebietes "In der Kirchenwies". Die Arbeiten sollen ab März 2009 begonnen werden.

Das Investitionsprogramm sieht außerdem Umgestaltungsarbeiten am Dorfbrunnen sowie eine befestigte Grillstelle in der Unterstandshütte am Saarufer vor.